

Eine Warnung an Ärzte in Kalifornien – die Verbreitung von COVID-Fehlinformationen kann Sie Ihre Zulassung kosten

Description

„Ärzte, die Fehlinformationen oder Desinformationen über den COVID-19-Impfstoff verbreiten, riskieren Disziplinarmaßnahmen der staatlichen Ärztekammern, einschließlich der Aussetzung oder des Entzugs ihrer ärztlichen Zulassung.“

Es ist eine Sache, wenn ein Prominenter oder ein gewählter Beamter etwas sagt, aber wenn es ein approbierter Arzt sagt, verstärkt das die Botschaft und verleiht ihr eine gewisse Glaubwürdigkeit.

– Humayun J. Chaudhry, Verband der staatlichen Ärztekammern

Die Federation of State Medical Boards, die seit 1912 besteht und 70 medizinische und osteopathische Kammern in allen Bundesstaaten und Territorien der USA vertritt, sah sich ebenfalls veranlasst, ihre Argumente zu erläutern.

„Aufgrund ihres Fachwissens und ihrer Ausbildung genießen zugelassene Ärzte ein hohes Maß an öffentlichem Vertrauen und verfügen daher über eine mächtige Plattform in der Gesellschaft, ob sie dies nun erkennen oder nicht.“

Der Verband verwies auf die Verantwortung der Ärzte, Informationen weiterzugeben, die „sachlich, wissenschaftlich fundiert und konsensorientiert“ sind, und fügte hinzu: „Die Verbreitung ungenauer Informationen über den Impfstoff COVID-19 widerspricht dieser Verantwortung, droht das öffentliche Vertrauen in die Ärzteschaft weiter zu untergraben und setzt alle Patienten einem Risiko aus.“